



elazar benyoetz

das feuer ist nicht das ganze licht

vier lesungen
mit neun miniaturen von metavel
buch & doppel-CD

edition eupalinos 2015

das feuer ist nicht das ganze licht

dass erwartungen enttäuscht werden müssten, war die einsicht meines frühen aufbegehrens. ich habe mich um die erwartungen anderer nicht gekümmert, so blieb ich von jenem publikum, das mit mir zur welt gekommen sein sollte, abgeschnitten.

auf mich gestellt, ein unwillensstarker mensch, vermochte ich meinen unwillen nicht durchzusetzen.

mein werk, als summe des in form gebrachten, ist immer auch in briefen vor sich gegangen.

ich musste die sprachwege offen halten, um vernehmlich werden zu können.

das lautsprechen habe ich mit den jahren eingeübt, dafür traten meine lesungen, die eine dritte werk-form werden sollten.

einmal im jahr, auf lesereisen, konnte ich meine stimme vernehmen und meine unbestimmten einsätze mit akzenten versehen. täte ich's nicht, ich käme mit meiner sprache nicht mehr überein

ich weiß nicht, was ohne sprache denkbar wäre; doch sind nur dichter so dreist, zu denken, sie machten die sprache sprechen. nie wollte ich etwas anderes sein als dichter.

meine lesungen sind dichter-lesungen.

für jeden leseabend gibt es eine eigene partitur: jede ist mein gesamtwerk in nuce; mein gesamtwerk in einer anderen brechung.

elazar benyoetz

zur buchwerdung ein briefwechsel

8. 8. 2013

sehr geehrter herr benyoetz,

gerne möchten wir sie einladen, an den 12. liechtensteiner literaturtagen, 6.-8. juni 2014, mitzuwirken. die 12. austragung steht unter dem arbeitstitel von »kurz & bündig« (kurzwaren deutschsprachiger literatur). wir würden uns über ihre teilnahme sehr freuen.

mit einem herzlichen gruss aus liechtenstein,
hansjörg quaderer [www.lielit.li]

28. 8. 2013

sehr geehrter herr quaderer,

meine antwort, kommt sie nicht zu spät, geht um die einzige frage, wozu denn ich? »kurz und bündig« ist nicht der titel, der mich locken würde, ich könnte ihn aber, so dachte ich bei mir, auflockern und demonstrierend erheben. das ist nicht einfach, mit aphorismen können sie keinen abend füllen, und könnten sie – es wäre ein abschreckender abend.

es muss eine textatmosphäre geschaffen werden – mit einer tragenden melodie des autors (und seiner stimme), es muss wechselreich sein – und vollkommen ernst (nicht ohne leichtigkeit), anstrengend also auch, sonst würde es sich nicht lohnen. das bedeutet einen ziemlichen aufwand. den nehme ich nur dann auf mich, wenn sie es so verstehen und dieser lesung den maximalen erfolg wünschen [...] ich komme nicht mit meinen büchern, schlage sie nicht auf und lese nicht, was da kommt und wie es kommt, nur »weil alles sowieso gut ist.« ich muss wenigstens zwei wochen daran arbeiten, nachdem sie mir das publikum, sein niveau und seine erwartung geschildert haben. ich erstelle eine »partitur« und brauche dazu

die oder den musiker, der mich begleitet und vor allem – die pausen, die das gehör entlasten und ein ruhiges nachdenken zwischendurch ermöglichen. pausen – maximal 5, von je 1-3 minuten. welche musik(er) – sei ihnen überlassen, wählen sie, ihren möglichkeiten entsprechend. ich tu nichts als lesen, halte keine vorträge und diskutiere nicht. was zu sagen ist – auch über ›kurz und bündig‹ – steht dann in der lesung, und kann gut vernommen werden. wenn sie wert darauf legen, daß ich komme, tun sie bitte alles, was mein kommen berechtigt und lohnend für alle machte, die erfahren wollen, was sprache vermag. die dichter werden es freilich ihrerseits ebenso gut tun, zumal waltraud seidlhofer, die ich herzlich grüßen lasse. alles weitere nach herzenslust, es soll mit spielfreude vor sich gehen. – zögern sie nur, aber hören sie sich dabei die cd an: elazar benyoëtz: späne fliegen/ schwäne landen/ eine lesung. begleitet von kolja lessing (violine, viola). dann hätten sie in jedem fall eine lesung (isbn 978-3-936088-65-6) mit herzlichen grüßen, elazar benyoëtz

9. 10. 2014

lieber elazar benyoëtz,

haben sie dank für ihr schreiben und das ansinnen an meine edition, ein buch ihrer lesungen herauszugeben, nicht zuletzt, um vielleicht dem vermeintlich abgeschlossenen ein schnippchen zu schlagen. bin ein freund der notwendigkeit: das projekt interessiert mich. freilich will ein buch der lesungen ausgetragen werden. wie jede feine druck-und hörsache. »unterschiedenes ist gut«. [hölderlin]

die frage, ob sich eine cd im buch integrieren lässt? eine cd mit booklet und/oder ein buch mit einer cd-scheibe? beides zusammen, so mein eindruck, beisst oder neckt sich. jedes, für sich komponiert, besteht & trifft sich wie parallelen im un-

endlichen. ich würde daher für eine herausgabe ihres buchs der lesungen & parallel dazu einer cd mit ihrer schaaner und churer lesung plädieren, die von hieronymus auf seiner flöte begleitet wird. beides ist möglich, wenn wir jetzt die weichen stellen. spontan sehe ich nichts vordergründig bibliophiles, eher eine schlichte edition. einen umfang von ca. 108 seiten mit ihrer schaaner + churer lesung, die von 1-2 weiteren ergänzt wären. eine auflage in einer »zodiakalzahl« von sagen wir 360 stk. – ich wiederhole, beides, buch der lesungen + cd-produktion ist möglich, benötigt aber eine angemessene inkubationszeit, um alles, was dazugehört, dh. gesuche um fördermittel, klärung der bedingungen, mit budget + einem realistischen zeitplan, um all das ruhig + bedacht »einzufädeln«. – ich möchte sie bitten, die beiden termine im churer tonstudio wahrzunehmen, um die schaaner u. die churer lesung aufzunehmen, sodass wir auf jeden fall beide optionen offen hätten. es stehen ihnen jeweils ca. 1.30 h zur verfügung. [...] herzlichen gruss, hansjörg quaderer



metavel
der mystische baum
17. februar 1975
aquarell, 15 x 11,5 cm

eine stimme zum buch

[werner helmich an elazar benyoët, juni 2015 :]

das erste, was ich zu loben habe, ist die buntscheckigkeit. sie ist der beste garant für wirkung, und das meine ich ganz ernst. anders sind aphorismusnahe formen kaum zu genießen. früher war ich da puristischer, aber die jetzige lesungs-form ist einfach hörer- und leserfreundlicher: nach zehn reflexionen sehnt man sich nach biographischem, ja nach anekdotischem oder auch nach biblischer exegese, danach geht es wieder umgekehrt. ich habe das ähnlich bei scutenaire erfahren, der aber einen ganz anderen duktus hat als sie.

jedenfalls ist die kategorie »lesung« eine gute erfindung, gerade für die hier gebotene mischung, sogar noch im buch, also ohne die musikbegleitung der echten lesung.

ich glaube jetzt auch ausformulieren zu können, was das gemeinsame ihrer textsorten ist, die ja in sich sehr verschieden sind: es ist faktuale rede (eben nicht fiktionale – ich habe immer heftig dagegen polemisiert, die literatur auf fiktion zu reduzieren, und tue das auch in meinem aktuellen buch: dafür werde ich viele schläge einstecken müssen): gleichermaßen in lyrik, aphoristik, autobiographie, kurzzeit, exegese und betrachtungen aller art.

ein paar alte bekannte habe ich natürlich wiedergefunden: den eb-ton erkenne ich inzwischen nach fünf wörtern, auch wenn er etwas ganz neues sagt. hebräisches ist neu! welche zentralrolle immer mehr die zitate spielen, auch unkommentiert, aber immer solide mit quellenbeleg, war mir schon früher aufgefallen. dass ihre zentrale »denkform« (so nennt man das ja wohl seit hugo friedrich) das religiöse paradox ist, wird mir auch immer deutlicher – das liegt mir sehr nah. gerade ihre exegese ist voll davon.



*metavel
eilat
august 2012
aquarell, 17 x 9 cm*

metavel {renée koppel} – miniaturen

[walter methlagl :]

in metavels miniaturen zur genesis, zu den psalmen, zum hohen lied findet auf vielen ebenern der darstellung eine übersetzung statt, ein augenfällig-machen für uns heutige. sie geht mit mitteln der kabbala ans werk und wendet eine unglaubliche geduld und kleinarbeit auf; sie kommt ins geschichtenerzählen, reiht bild an bild und bringt so das moment der zeit zur wirkung, der »buchstabengenauen und allbarmherzigen« zeit. dies macht ihre malerei zur poesie.

[christoph grubitz :]

ein wort verbirgt das andere

als sephardin und als künstlerin wird sie sich vielleicht in einer bemerkung memo anjels wiedererkennen können, der am beispiel ihres algerischen landsmanns derridas über die lesart sephardischer juden bemerkt:

»ein wort verbirgt das andere, und manchmal ist das, was wir lesen, nur das gewand eines darunter steckenden körpers.«

[metavel :]

miniatur und kalligraphie: beide konkurrieren, das sujet im text zu erhellen, sodass meine arbeit vielmehr eine erleuchtung, ein licht auf den text ist, als eine verzierung durch ein ornament.



metavel

»wüssten wir nur, was wir wissend verwüsten«

15. März 1975

Aquarell, 15,4 x 9,5 cm

elazar benyoëtz

geb. 1937 in wiener neustadt / NÖ, lebt seit 1939 in jerusalem; seit 1957 freier schriftsteller. seine aphorismen nennt elazar benyoëtz einsätze, sich selbst: »ein dichter auseinanderlaufender zeilen«. »die einsätze von elazar benyoëtz: kleine archen geretteter worte auf der nicht endenden sintflut aus informationen«. (helmut arntzen)

hauptwerke: treffpunkt scheideweg (1990), die zukunft sitzt uns im nacken (2000), finden macht das suchen leichter (2004), die eselin bileams und kohelets hund (2007), vielzeitig. briefe 1958-2007 (2009); sandkronen 2012; olivenbäume, die eier legen (2012).

metavel

künstlername von renée koppel, einer international bekannten israelischen miniaturistin und kalligraphin, die in ihrem bibliophilen werk auf judaica spezialisiert ist. nach anfänglichen versuchen in abstrakter malerei, widmete sich metavel vorwiegend biblischen themen (das hohelied, 1986; klagelieder, 2009) und grundtexten der kabbala (buch der schöpfung, 2011), sie bearbeitete aber auch die »haggada schel pessach« in zwei verschiedenen editionen (1986 im schocken-verlag, 1999 bei even hoshen). sie nutzt dabei ausschließlich wasserfarben, die sie in einer eigenen, persönlichen technik anwendet. ihre werke wurden bis heute mehrfach ausgestellt, u.a. im israel-museum, jerusalem; in der bibliothèque nationale, paris; im rosgartenmuseum, konstanz; im domkloster, frankfurt a.m.



elazar benyoetz



metavel

hell- und dunkelhörig [doppel-cd]

hieronymus schädler

flöte, improvisation, komposition

*1956, studierte flöte in zürich und paris; konzertierte in vielen europäischen ländern, in den usa, in kanada, in der karibik, in china und südafrika. 1999 werkjahr vom kulturbeirat der liechtensteinischen regierung. wirkt als interpret, improvisator und komponist in verschiedenen formationen. leidenschaftlicher kammermusiker. sein repertoire reicht vom frühbarock bis zur avantgarde, wobei er viele seiner eigenen kompositionen und die werke befreundeter komponisten uraufführte. seine vielseitigkeit ist auf mehreren radio- und cd-produktionen dokumentiert. [www.hieronymusmusik.li]

zwei lesungen von elazar benyoëtz

hieronymus schädler spielt kompositionen für flöte von louis durey, willy burkhard, srul irving glick, ivana loudová, andré jolivet, henri pousseur, charles koechlin, hieronymus schädler





hieronymus schädler

I es dunkelt, wie mir scheint [schaan, 2014]

- | | | |
|----|-------------------------------|---|
| 1 | elazar benyoëtz | <i>vorsätze der kürze entlang</i> |
| 2 | louis durey (1888-1979) | aus: dialogue nr. 1, musikalisches motiv |
| 3 | elazar benyoëtz | <i>der weg ist vorgezeichnet</i> |
| 4 | louis durey | dialogue nr.1 op. 114,1 (1974) |
| 5 | elazar benyoëtz | <i>nicht hauchhin und nicht wortfest</i> |
| 6 | willy burkhard (1900-1955) | aus der suite op. 98 (1955) tranquillo |
| 7 | elazar benyoëtz | <i>alte emigranten auf einladung</i> |
| 8 | srul irving glick (1934-2002) | petite suite (1960) lento espressivo –
allegro agitato – andante – molto allegro |
| 9 | elazar benyoëtz | <i>vernehmlich vergeblich</i> |
| 10 | ivana loudová (*1941) | aus der suite (1959) adagio |
| 11 | elazar benyoëtz | <i>paradiesseits</i> |
| 12 | louis durey | dialogue nr. 2 op. 114,2 (1974) |
| 13 | elazar benyoëtz | <i>mit einem schlag</i> |

zu den kompositionen

[hieronymus schädler :]

gelesene texte/dichtung und musik miteinander in beziehung zu bringen ist immer wieder ein schönes abenteuer und eine verbindung, in der sich die grenzen aufzulösen scheinen: was die musik an konkreten bildern nicht wiederzugeben vermag übernimmt die sprache – dafür öffnet die musik der sprache räume, die sonst dem hörer verborgen blieben.

die ausgewählten kompositionen gehen bewusst über den deutsch-jüdischen kontext hinaus. elazar benyoëtz' dichtung spricht für mich in einer universellen, oft vieldeutigen, sich stets wandelnden sprache, die sich im nächsten moment in musik selbst aufzulösen scheint. die flöte, der stimme besonders eng verwandt, kann die sprachmelodie im gleichen atemzug weiterführen und die gedanken und entstehenden bilder weitertragen, oder sie auch im raum – einem vogel gleich – kreisen lassen. alle kompositionen sind werke des 20. jahrhunderts; das älteste von 1936. meine eigenen stücke, 2015 entstanden, sind in den resonanz-raum eines offenen konzert-flügels bei frei schwingenden saiten zu spielen, sodass auf natürliche weise ein grosser klangraum entsteht.



II nicht alles jetzt ist schon [chur, 2015]

1	elazar benyoëtz	<i>ein augenblick</i>
2	hieronymus schädler	traumbild **
3	elazar benyoëtz	<i>jemand ging an ihm vorbei</i>
4	hieronymus schädler	kreisende frage I **
5	elazar benyoëtz	<i>das von mir gegebene wort</i>
6	andré jolivet (1905-1974)	incantation (1937) für flöte in g »...pour que l'image devienne symbole«
7	elazar benyoëtz	<i>im bilde gottes</i>
8	hieronymus schädler	yigdal – variation für flöte in g (mit klavierresonanz)
9	elazar benyoëtz	<i>in der sprache begraben</i>
10	henry pousseur (1929-2009)	flexions I (1979) »...pour baudelaire«
11	elazar benyoëtz	<i>merkt auf ihr himmel</i>
12	charles koechlin (1867-1950)	aus der sonatine op.184,3 (1942) adagio
13	elazar benyoëtz	<i>vom kommenden</i>
14	hieronymus schädler	andeutung **
15	elazar benyoëtz	<i>das alles in allem</i>
16	hieronymus schädler	steigen-fallen ** – kreisende frage II **
17	elazar benyoëtz	<i>das hohelied</i>
18	hieronymus schädler	tanz der fragen **
19	elazar benyoëtz	<i>bleiben die ideen in der luft</i>

**aus: »aphorismen« für flöte solo mit klavierresonanz (2015),
inspiriert durch texte von elazar benyoëtz

*die herausgabe von buch & doppel-cd wurde gefördert
durch die kulturstiftung liechtenstein, die stiftung fürstlicher
kommerzienrat guido feger und die RHW stiftung.*

elazar benyoëtz

das feuer ist nicht das ganze licht

edition eupalinos

gestaltung: hansjörg quaderer

umfang: 214 seiten

format: 180,6 x 260,5 mm (papierband mit schutzumschlag)

papier: inhalt – geese (115 gr) umschlag (geese 150 gr)

typographie: minion

illuminationen: 9 miniaturen von metavel [www.metavel.com]

druck: wolf druck ag, schaan, fl

bindung: bubu, buchbinderei burckhardt, mönchaltendorf, ch

isbn 978-3-9521318-5-5

hell- und dunkelhörig (doppel-cd)

zwei lesungen von elazar benyoëtz

mit musikalischen intermezzi von hieronymus schädler (flöte)

schaaner (8.6.2014) + churer lesung (20. + 21.11.2014)

interpretationen: hieronymus schädler, werke für flöte solo

layout: hansjörg quaderer, abgestimmt auf das buch

isbn 978-3-9521318-6-2

preis

zusammen 60.-chf / 56 €, auch einzeln lieferbar

[à 36.- bzw. 28.- chf / 34 € bzw. 26 €]

im schuber (mit limitierter auflage) zusammen 70 Chf / 66 €

bestellungen an: hajqu@eupalinos.li



www.eupalinos.li